

Ein tosender Applaus für junge Operndarsteller*Bramsche (wp)*

Fast eine Woche lang waren Examenskandidaten und ausgebildete Sänger der Privatuniversität Konservatorium Wien im Osnabrücker Raum auf Tournee, um die englischsprachige Kurzoper "The Old Maid and the Thief" von Gian Carlo Menotti aufzuführen.



DIE OPERNSÄNGER Berit Barfred-Jensen, Anne Wieben und Bryan Rothfuss (von links) zeigten den Schülern des Greselius-Gymnasiums auch die lustigen Seiten der Oper.
Foto: Wiebke Pohl

Am Freitag traten Bryan Rothfuss (Bariton), Anne Wieben (Mezzosopran) und Berit Barfred-Jensen (Sopran) unter der musikalischen Leitung von Marcin Koziel in der Aula des Greselius-Gymnasiums auf, um beim jungen Publikum Zugang zum Kulturgut "Oper" zu schaffen.

Im Englisch- und Musikunterricht war das Stück bereits besprochen worden, so dass die Schüler keine Schwierigkeiten hatten, die Texte zu verstehen und der Handlung zu folgen. Doch auch Zuschauern ohne diese

Vorkenntnisse fiel es Dank deutlicher Artikulation und Mimik der drei Opernsänger nicht schwer, die einzelnen Dialoge herauszuhören.

Immer wieder entstand auf den Gesichtern der Zuschauer ein breites Grinsen - vor allem in solchen Szenen, in denen sich der gut aussehende Bettler Bob (Rothfuss) kaum mehr vor der alten Jungfer Miss Todd und deren kokettem Hausmädchen Laetitia retten konnte.

Am Ende des Stückes wurden die Akteure für die mitreißende Aufführung mit tosendem Applaus belohnt.

"Wo war Miss Pickerton?", wollte im Nachhinein ein Schüler wissen. Die Rolle des "Tratschweibes", das im Text als "Informationsquelle" diene, war in der aufgeführten Inszenierung von Professor Uschi Horner gestrichen worden. Das kürzte die Aufführung auf knappe 50 Minuten, so dass noch Zeit blieb, um Fragen zu stellen.

Später erklärte Rothfuss: "Es ist schwieriger, für solch ein junges Publikum zu spielen, denn bei Erwachsenen, die in die Oper gehen, weiß man, dass sie sich dafür interessieren. Die Jugendlichen muss man erst überzeugen."

Mit Auftritten wie diesem wollen die Opernsänger die Distanz verringern, die junge Leute oftmals zur Oper haben. "Sie sollen merken, dass Oper spritzig und lustig sein kann", fügte Rothfuss hinzu.

Im letzten Jahr hatte Burkhard Imeyer, pensionierter Lehrer des Greselius-Gymnasiums, erstmals auf die Bitte von Rothfuss hin eine ähnliche Tournee organisiert. Dieser ist vor über zehn Jahren ein Schüler von Imeyer gewesen.

